

28. Sitzung Thüringer Gewässerbeirat

TOP 4.1

Aktueller Stand K+S

Thomas Lagemann, Ref. 24 TMUEN


Weserministerkonferenz am 18.03.2016

- Beschluss BWP und MNP „Salz“
- darin enthalten:
 - Dokumentation des Vorgehens der Maßnahmenableitung, Festlegung Bewirtschaftungsziele
 - Maßnahmen zur Reduzierung Salzbelastung u.a. „Masterplan Salzreduzierung“
- Beschluss zur Einrichtung einer „Arbeitsgruppe Salzreduzierung“ zur Begleitung der Maßnahmenumsetzung

Thomas Lagemann, Ref. 24 TMUEN

2

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln


Freistaat  Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Arbeit der AG Salzreduzierung

- Sitzungen am 07.12.2016 (Auftakt); 07.02.2017; 27.04.2017
- Aufgaben:
 - **Begleitung und Controlling** des Umsetzungsprozesses der Maßnahmen
 - **Aufzeigen von Problempunkten** bei der Umsetzung der Maßnahmen
 - **Dokumentation** des Umsetzungsstands und Diskussion der weiteren Umsetzungsschritte
 - **Erfassung** von Prozessfortschritten bei der Entwicklung weiterer F+E-Vorhaben und der besten verfügbaren Technik (BVT)
 - Kontinuierliche **Kommunikation** der FGG Weser mit dem Unternehmen K+S
 - **Information des Weserrats** über den aktuellen Fortschritt durch Sachstandsberichte und ggf. Beschlussvorschläge

Thomas Lagemann, Ref. 24 TMUEN
3

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln


Freistaat  Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

- Mitglieder: Ländervertreter FGG Weser, Vertreter K+S, Geschäftsstelle
- 4 Sitzungen der AG pro Jahr
- Erstellung von Berichten:
 - 1 jährlicher Statusbericht der AG
 - jeweils mit Datum 31.12. erstellter Bericht zur Maßnahmenumsetzung
 - erster Statusbericht Ende 1. HJ. 2017 geplant
 - 4 Quartalsberichte von K+S
 - Übersicht zum aktuellen Stand lfd. Maßnahmen
 - derzeit laufen Abstimmungen zum Aufbau und Inhalt der Berichte

Thomas Lagemann, Ref. 24 TMUEN
4

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Aktueller Stand Maßnahmenumsetzung:


- KKF-Anlage:
 - Inbetriebnahme: 30.12.2017
 - Gesamtfertigstellung: 30.08.18
 - Verzögerungen durch Insolvenz des Generalunternehmers
- Haldenabdeckung:
 - Durchführung Lysimeterversuche
 - Pilotprojekt „Halbtechnischer Versuch“ läuft
 - Prüfung Materialeigenschaften Abdeckmaterial laufen
- Zwischenstapelung von Salzabwässern in Grube Springen und Grube „Bergmannsseggen-Hugo“ läuft, Einstapelung von Salzabwässern in ehemaligen Gaskavernen in ST ist genehmigt, Einstapelung Bischofferode wird geprüft
- K+S hat Vertrag mit Firma KUTEC geschlossen, um weiteres Reduktionspotenzial zu ermitteln

Thomas Lagemann, Ref. 24 TMUEN

5

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Weiteres:


- Vertragsverletzungsverfahren: kein neuer Stand
- Schwermetallbelastungen der Halde Hattorf: auf TH-Gebiet wird an der Realisierung der Liniendrainage gearbeitet, erste Untersuchungen laufen
- Antragsverfahren zur Erweiterung der Rückstandshalde Hattorf läuft, K+S hatte im Rahmen des Antragsverfahrens auf Basis eingegangener Stellungnahmen Antragsunterlagen überarbeitet und ergänzt

Thomas Lagemann, Ref. 24 TMUEN

6

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Erteilung einer neuen Versenkgenehmigung für K+S am 23.12.2016


Regelungsinhalte:

1. Gültigkeit des Erlaubnisbescheids bis 31.12.2021. Eine weitere Versenkung nach dem 31.12.2021 wird nicht erteilt werden.
2. Begrenzung der Versenkmengen auf:
 - a) max. Jahresversenkmenge ab 01.01.2017: 1,5 Mio. m³/a
 - b) max. Tagesversenkmenge ab 01.01.2017: 5.000 m³/d
3. Versenkung ist einzustellen „...wenn das Grundwassermonitoring an der Messstelle TB Ulstertal oder TB Meiselsgraben an drei aufeinanderfolgenden Monats-Messungen eine Chloridkonzentration ≥ 145 mg/l aufzeigt.“
4. das 3-D-Modell ist fortzuschreiben.
5. Das Grundwassermonitoring ist um Analysen auf Schwermetalle und Aluminium zu ergänzen. Die Unternehmerin hat bis zum 31.03.2017 ein Konzept zur Prüfung etwaiger Freisetzungen von Schwermetallen und Aluminium aufgrund der Versenkung vorzulegen.

Thomas Lagemann, Ref. 24 TMUEN 7

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

- Klage Gemeinde Gerstungen gegen Genehmigung
- TLUG und TLVwA wurden um Auswertung des Genehmigungsbescheids gebeten
 - in TH wäre Antrag vermutlich nicht genehmigt worden (Verstoß gegen Verschlechterungsverbot und Besorgnisgrundsatz), zudem wurden Vorgaben des BWP Salz bei der Genehmigung nicht ausreichend berücksichtigt
- TMUEN beantwortet derzeit Kleine Anfrage zur Versenkenehmigung
- der aktuelle Stand des 3-D-Modells wird derzeit durch TH geprüft, da im Rahmen des Antragsverfahrens TH bei der Weiterentwicklung des Modells nicht beteiligt wurde und insofern eine eingehende Prüfung nicht möglich war
 - Ergebnisse werden Ende Mai erwartet

Thomas Lagemann, Ref. 24 TMUEN 8